





HANDELN UND GESTALTEN IN SOZIALER VERANTWORTUNG

Stadterneuerung – Chancengerechtigkeit – Selbstorganisation

Projekte – Recherchen - Programme



Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung

Stadterneuerung – Chancengerechtigkeit – Selbstorganisation

Projekte – Recherchen - Programme

LERNRÄUME

WOHNRÄUME

URBANE DIALOGE



Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung

Stadterneuerung – Chancengerechtigkeit – Selbstorganisation

Projekte – Recherchen - Programme

LERNRÄUME

**BILDUNGSLANDSCHAFT ALTSTADT NORD, NEUE
SCHULBAURICHTLINIEN, BERATUNG UND MODERATION,
HANDBUCH BILDUNG BAUEN**

WOHNRÄUME

URBANE DIALOGE



Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung
Stadterneuerung – Chancengerechtigkeit – Selbstorganisation
Projekte – Recherchen - Programme

LERNRÄUME

WOHNRÄUME

URBANE DIALOGE

**OPEN SOURCE PLANNING, BEYOND INSTITUTIONS,
SELBSTVERANTWORTUNGSRÄUME IN LÄNDLICHEN
REGIONEN**



Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung

Stadterneuerung – Chancengerechtigkeit – Selbstorganisation

Projekte – Recherchen - Programme

LERNRÄUME

WOHNRÄUME

WOHNMOBIL, RAUMUNTERNEHMER, KALKSCHMIEDE*

URBANE DIALOGE



Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung
Stadterneuerung – Chancengerechtigkeit – Selbstorganisation
Projekte – Recherchen - Programme

LERNRÄUME

WOHNRÄUME

WOHNMOBIL, RAUMUNTERNEHMER,
KALKSCHMIEDE*

URBANE DIALOGE





80ER ABBAU VON INDUSTRIEARBEITSPLÄTZEN, BRACHFLÄCHEN, IDENTITÄTSVERLUST

1994 KALK PROGRAMM (SOZIALE STADT)

- Wiederaufbau einer lokalen Wirtschafts- und Beschäftigungsbasis
- Stabilisierung und Ergänzung der Wohnfunktion
- Verdichtung der sozial-kulturellen Netze

2005: ENDE DES KALK PROGRAMMS

- Was wird mit Kalk Nord?
- Wie entwickelt sich die Kalker Hauptstrasse?
- Wie entwickeln sich die Wohn/Gewerbestandorte im Süden weiter?
- Welche Rolle spielt der Stadtteil im Stadtnetz?





GEBURTENRATE
1,66 (1,08)

ALTENQUOTIENT
0,19 (0,25)

MIGRATIONSHINTERGRUND
66,3 (31,4)

**SCHULABGÄNGER OHNE
HAUPTSCHULABSCHLUSS**
11,8 (5,5)

HAUSHALTE ÜBER 5 PERSONEN
1,7 (0,9)

ANTEIL EINPERSONENHAUSHALTE
56,3 (50,9)





GROSSE EIGENTÜMER

ca. 1.000 WE GAG

ca. 1500 WE Dt. Annington

ca 300 WE GWG

GROSSE NUTZER

Ev. Krankenhaus

Gemeinnützige Werkstätten

ENGAGIERTE PARTNER

Kirche, Stiftungen, Jugendarbeit,
Schule, Kneipen...







Was am Ende herauskommen soll

EINFACH GUT WOHNEN IN KALK

- **ANBIETER** investieren **BEDARFSGERECHT** im Stadtteil
- Menschen in Kalk-Nord übernehmen mehr **VERANTWORTUNG** für ihr **WOHNUMFELD**
- Das **IMAGE** des Stadtteils in Köln ist **SOLIDE**
- Die **SOZIOKULTURELLEN** und Bildungsnetze sind **STABILER** und aktiver
- Der **ÖFFENTLICHE RAUM** wurde/wird durch sichtbare **PROJEKTE** verbessert

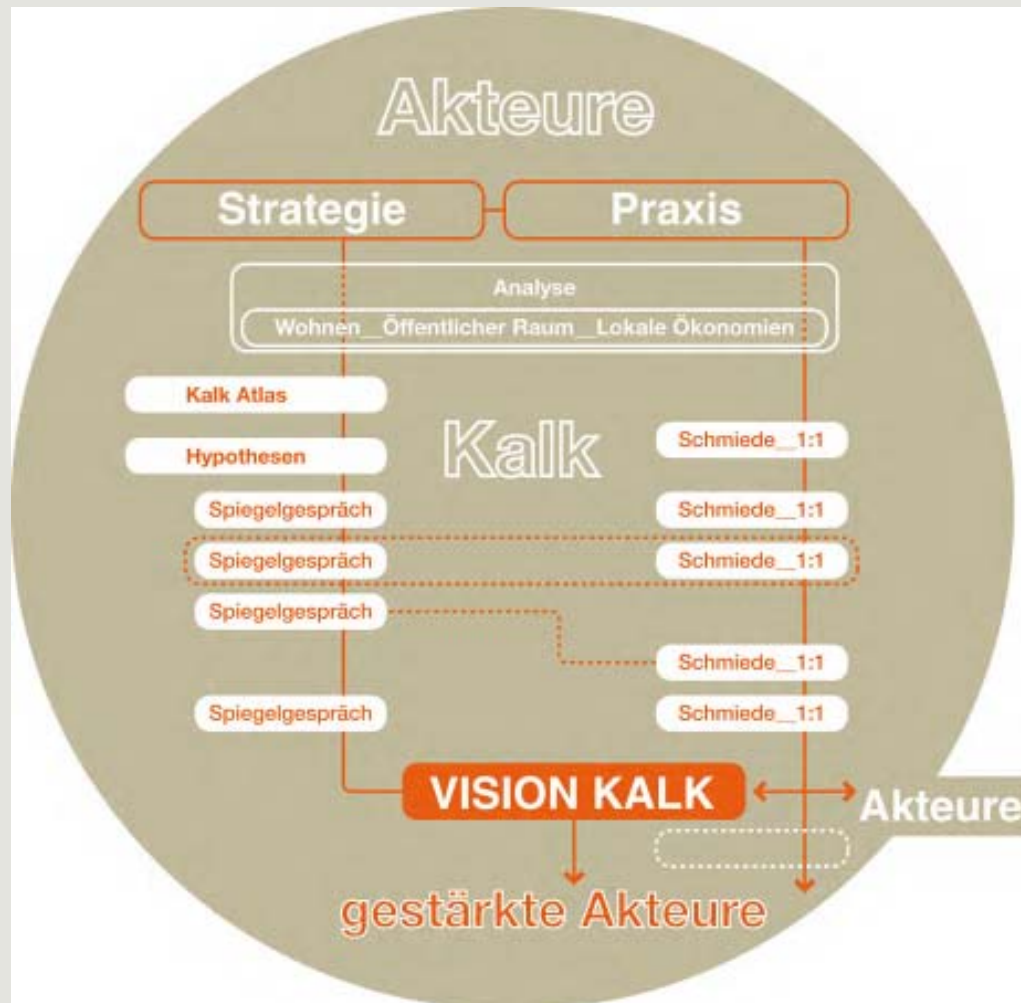


Die KALKschmiede* denkt die begrenzte Projektlaufzeit von Beginn an mit

Partner, mit denen sie spontan oder kontinuierlich zusammen arbeitet.

- Mitinitiator und wichtigster Partner ist die **GAG IMMOBILIEN AG**
- Partner im Stadtteil sind der **PAVILLON** e.V., die **EV. JUGEND KÖLN-KALK**, das **BÜRGERHAUS KALK**, der **KRAN51** e.V., die **VORSTADTPRINZESSIN**, die Aktiven der **ISG** Kalker Hauptstraße und die Stiftung **KALKGESTALTEN**.
- Die **STADT KÖLN** arbeitet und denkt mit, wo sie kann

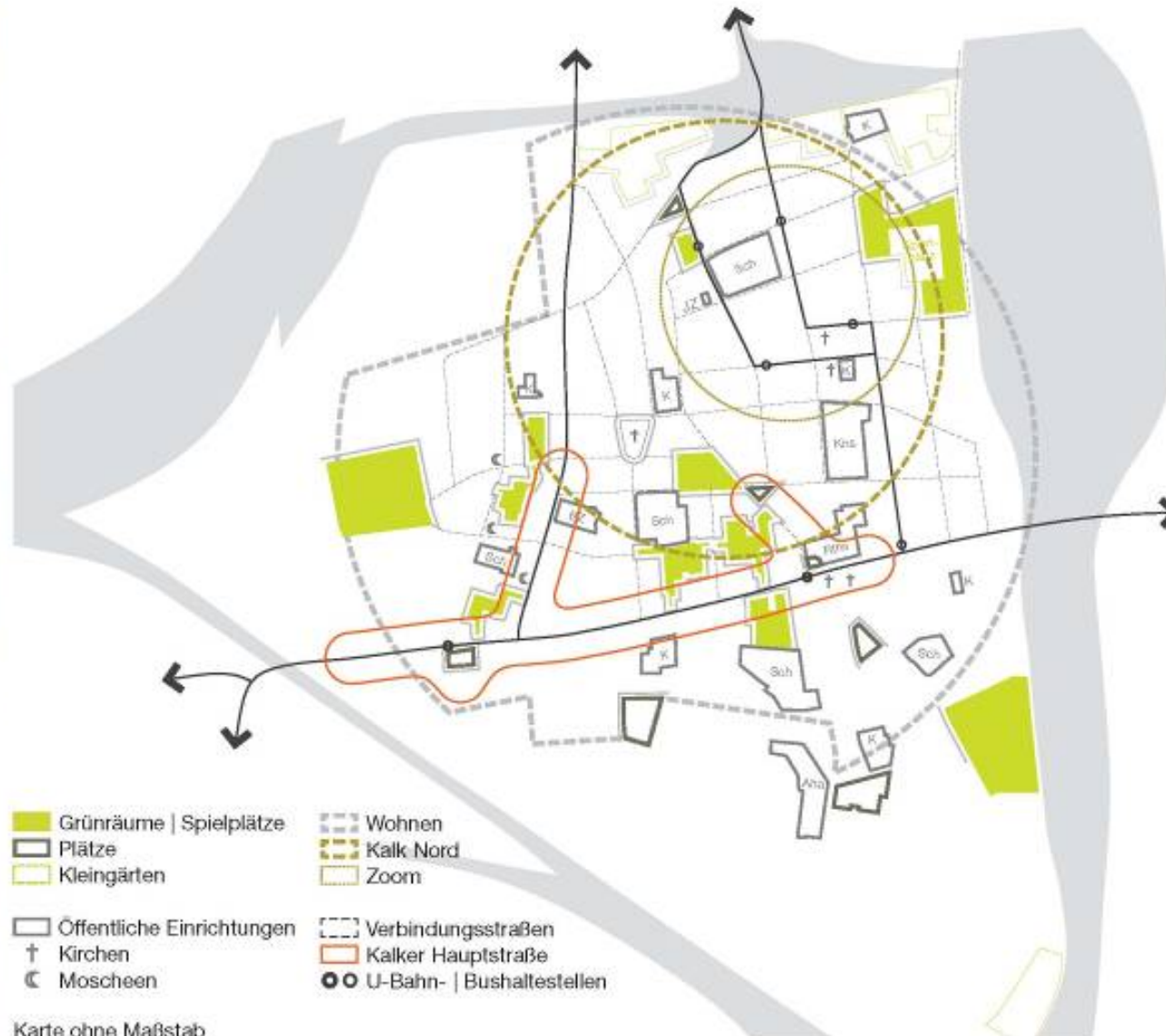




ANALYSEN

Grünräume

KALKschmiede*



Öffentlicher Raum: Öffentliche Einrichtungen und Grünräume



ANALYSEN

Hotspots

KALKschmiede*



ANALYSEN

Eingänge

KALKschmiede*



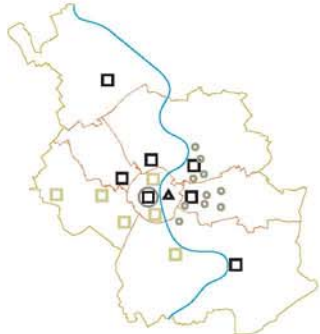
Hypothese 1

Kalk wird in den nächsten Jahren als Wohnstandort attraktiver.

Räumlich-funktionale Ordnung

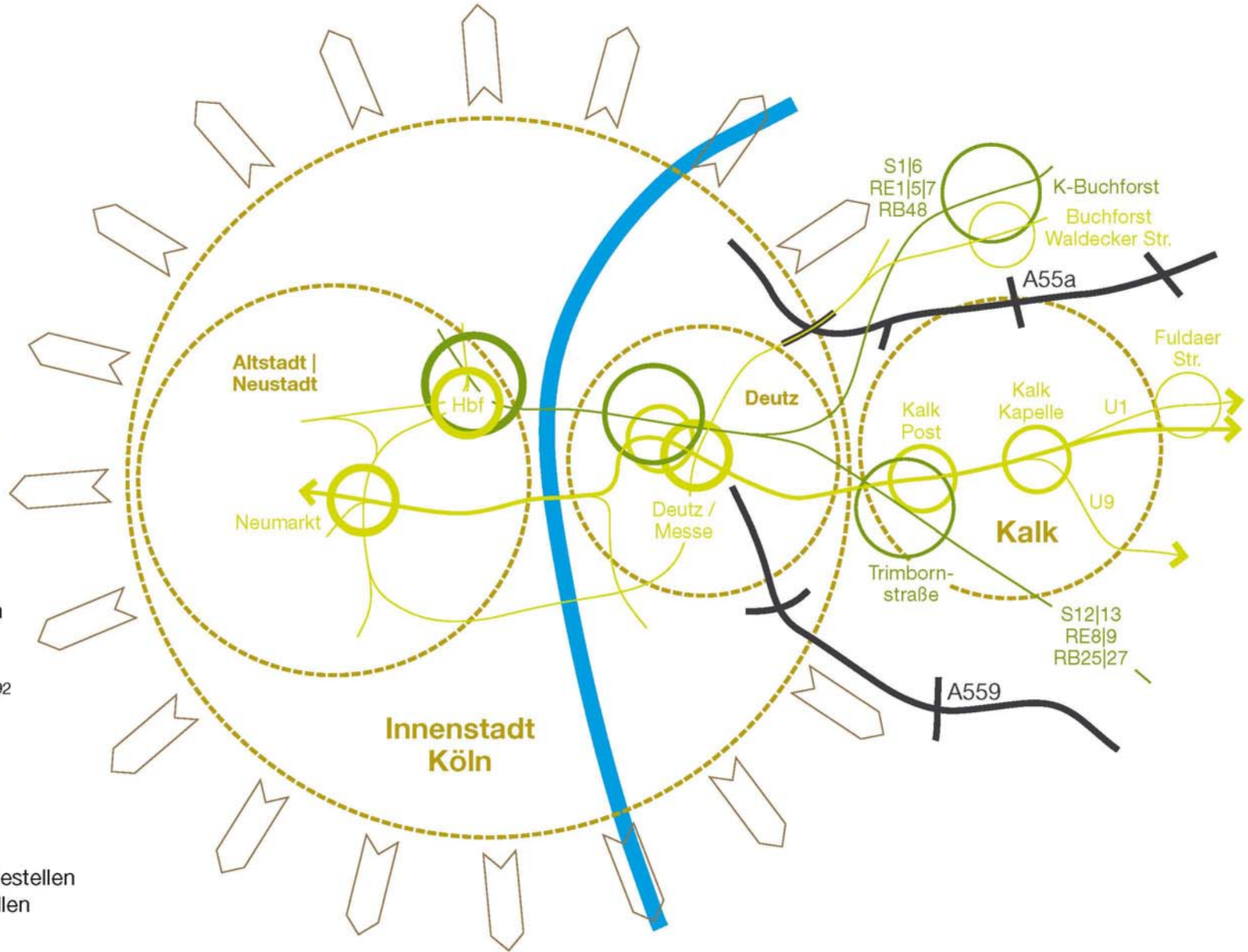
Zentrenkonzeption

eigene Darstellung auf Grundlage von *Handlungskonzept Demographischer Wandel. Bericht des Amt für Stadtentwicklung und Statistik. Juni 2009; http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/handlungskonzept_demografischer_wandel.pdf*



- Geschäftscity
- Bezirkszentren
- Bezirksteilzentren
- ▲ ausgewählte Mittelbereichszentren
- ausgewählte Nahbereichszentren nach Zentrenkonzeption 1992

- U-Bahn-Linien | -Haltestellen
- DB-Linien | -Haltestellen
- Autobahnen
- Rhein



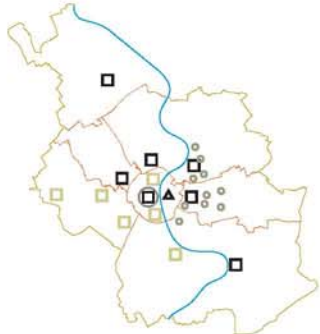
Karte ohne Maßstab

Hypothese 1: Kalk wird in den nächsten Jahren als Wohnstandort attraktiver.

Räumlich-funktionale Ordnung

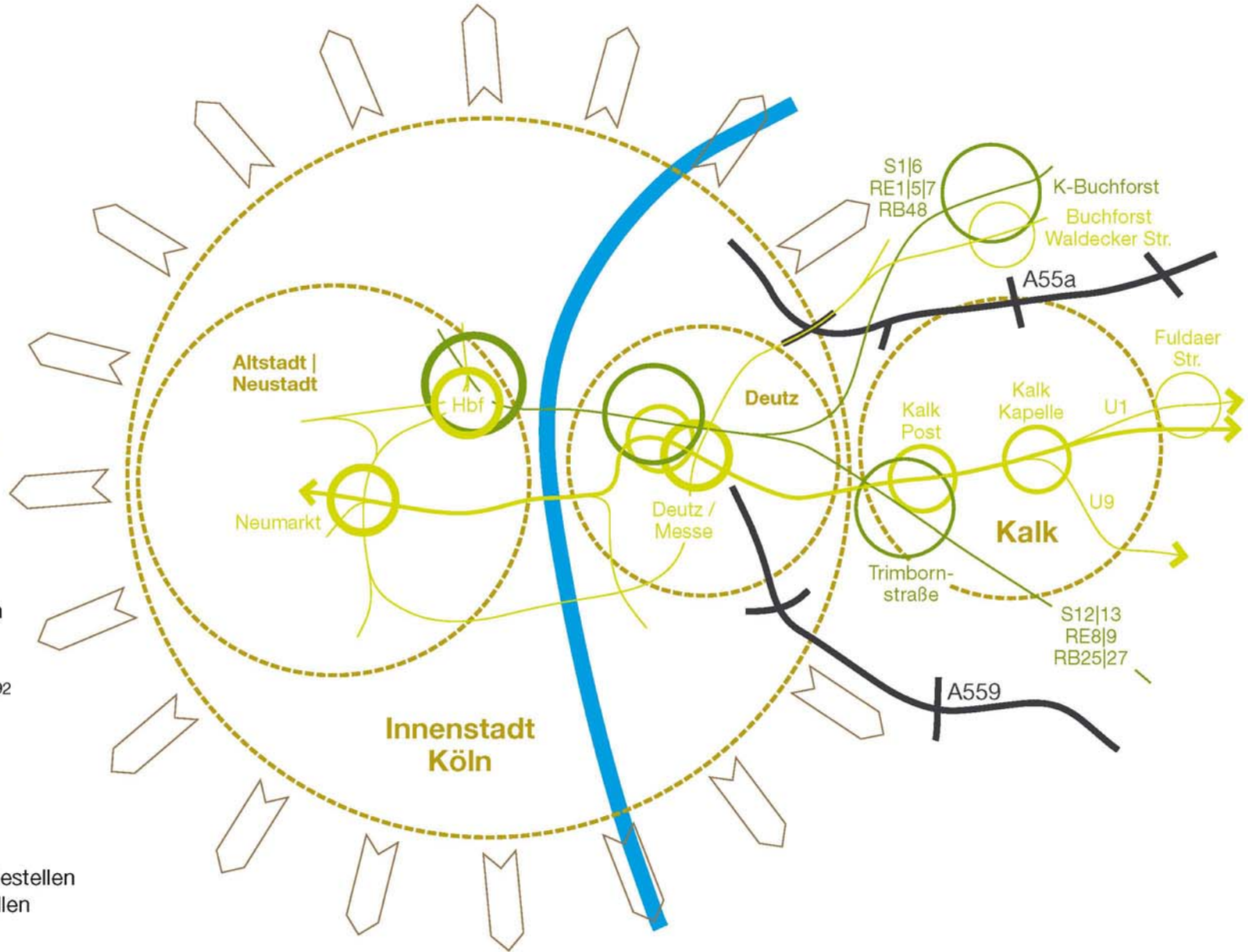
Zentrenkonzeption

eigene Darstellung auf Grundlage von *Handlungskonzept Demographischer Wandel. Bericht des Amt für Stadtentwicklung und Statistik. Juni 2009; http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/handlungskonzept_demografischer_wandel.pdf*



- ◻ Geschäftscity
- ◻ Bezirkszentren
- ◻ Bezirksteilzentren
- ▲ ausgewählte Mittelbereichszentren
- ausgewählte Nahbereichszentren nach Zentrenkonzeption 1992

- U-Bahn-Linien | -Haltestellen
- DB-Linien | -Haltestellen
- Autobahnen
- Rhein

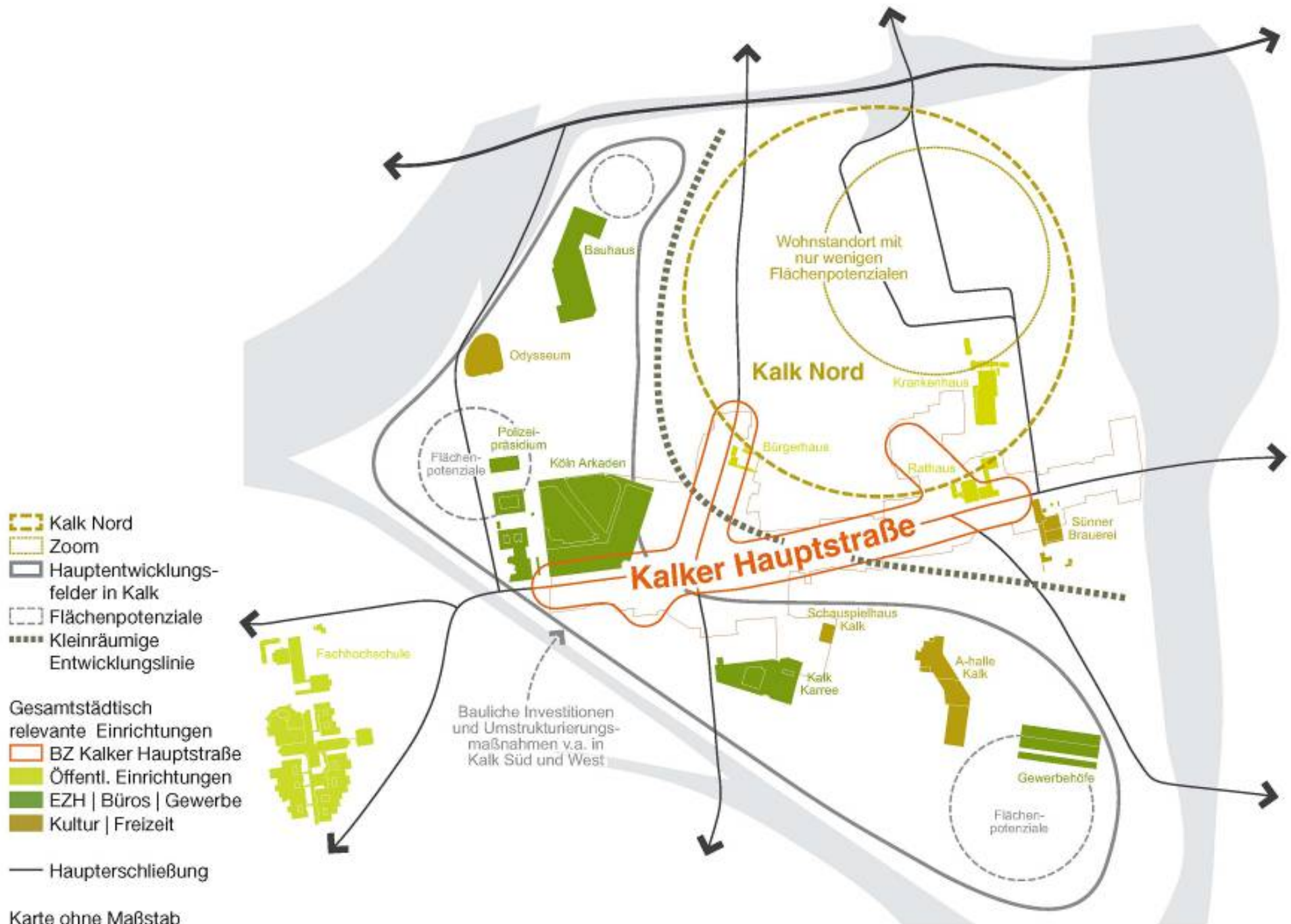


Karte ohne Maßstab

Hypothese 1: Kalk wird in den nächsten Jahren als Wohnstandort attraktiver.

Hypothese 2

Kalk weist auf kleinräumiger Ebene unterschiedliche
Entwicklungsdynamiken auf.

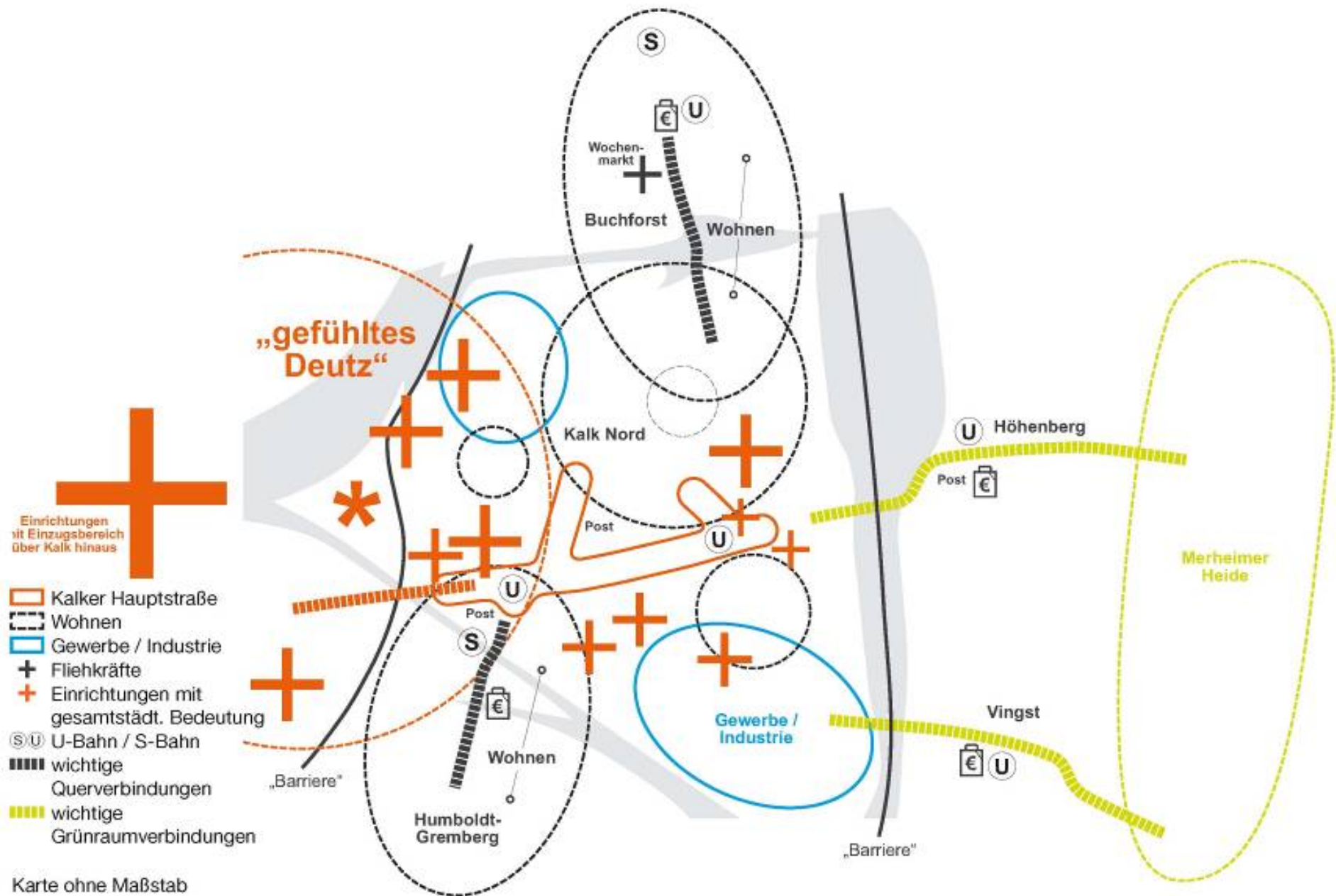


Karte ohne Maßstab

Hypothese 2: Kalk weist auf kleinräumiger Ebene unterschiedliche Entwicklungsdynamiken auf.

Hypothese 3

Kalk wird zunehmend fragmentiert und löst sich
als eigenständiger Standort auf.



Karte ohne Maßstab

Hypothese 3: In Kalk entstehen verstärkt differenzierte Räume mit eigenständigen Charakteren. Zudem gibt es bedeutende Anziehungspunkte in Kalk selbst, wie auch vielfältige wohnumfeldbezogene Bezüge zu den umliegenden Stadtteilen.

ERSTE PROJEKTE

Aktionsschmieden

KALKschmiede*

ENTDECKE dein KALK

3 Orte - 3 Perspektiven

01 Wann: Fr, 06.08.2010 | 16Uhr
Wo: Lilienthalstraße
(Haltestelle Steinmetzstraße, Bus 159)

entdecken | mitmachen | erleben
KICKERlandschaft bauen...

Team-Anmeldung unter Info@kalkschmiede.de
oder in der Buchforststraße 113 | 0221-1683 2209

KALKschmiede* GAG KICKERN SUNNER

02 Wann: Fr, 03.09.2010 | 16Uhr
Wo: [...] **SPIELraum gestalten...**

03 Wann: Fr, 24.09.2010 | 16Uhr
Wo: [...] **SCHAUplatz erobern...**

Orte werden in Kürze bekannt gegeben !!

ENTDECKE dein KALK

3 Orte - 3 Perspektiven

01 Fotos von KICKERlandschaft *bauen...*
auf www.kalkschmiede.de

02 Wann: Fr, 03.09.2010 | 16Uhr
Wo: Albermannstraße - 20 Uhr

entdecken | mitmachen | erleben
SPIELraum gestalten...

ev. Jugend Bürgerhaus Kalk KALKschmiede* DER PAVILLON präsentiert: TABEN

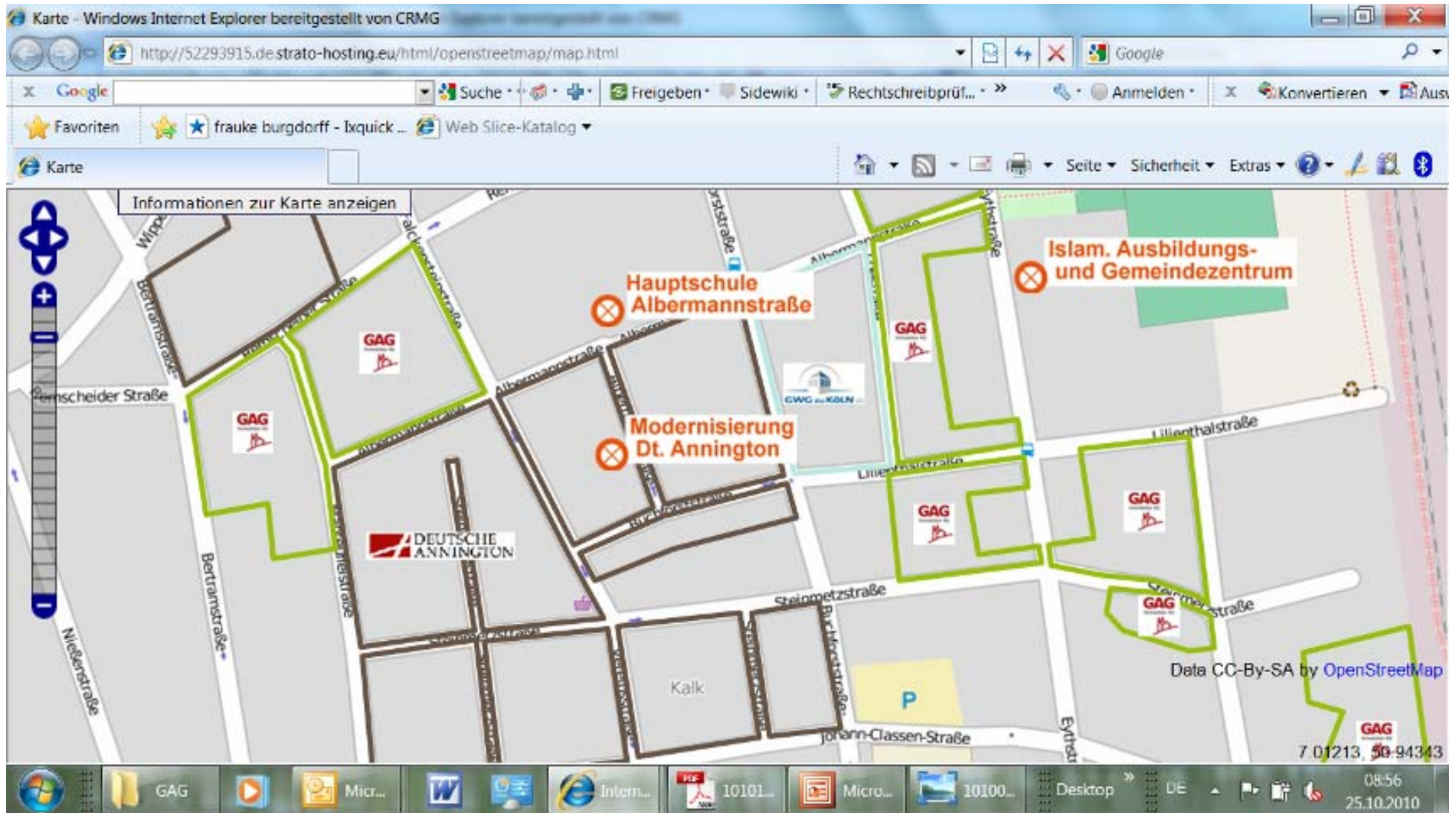
03 Wann: Fr, 24.09.2010
Ort und Zeit werden in Kürze bekannt gegeben
SCHAUplatz erobern...



ERSTE PROJEKTE

Open Street Map

KALKschmiede*



STRATEGISCHE PROJEKTE

Einfach gut wohnen / Wohndialog

KALKschmiede*

WOHNUNGSANBIETER (UNTERNEHMEN, EINZELEIGENTÜMER):

- Austausch über den Standort
- Abstimmen von Prioritäten
- Gemeinsame konkrete Projekte im wohnortnahen Freiraum / Image
- Dialog mit der Stadt / Wohnungsbauförderung

WOHNUNGSNUTZER (UNTERNEHMEN, MIETER)

- Formulieren von Bedarfen
- Aktionsfelder für Verbesserung der Nachbarschaft
- Gemeinsame Projekte
- Verhandlungen mit Anbietern

→ **INTEGRIERTES, AKTIVIERENDES
HANDLUNGSKONZEPT**



STRATEGISCHE PROJEKTE

Einfach gut wohnen / Baufeld 4

KALKschmiede*

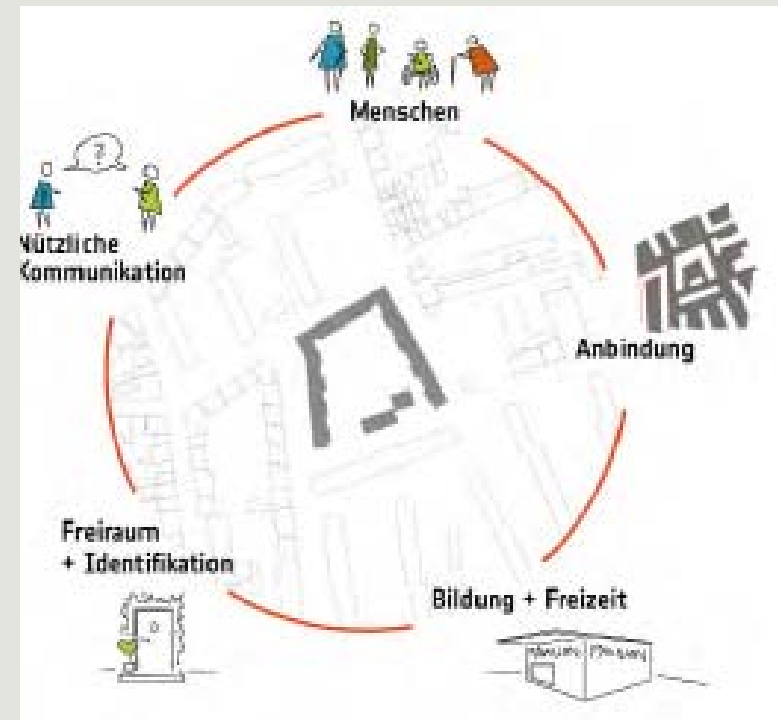
MENSCHEN FINDEN, die in dem Block eine besondere Gemeinschaft bilden könnten

Kommunikations- und **NACHBARSCHAFTSANGEBOTE**, die eine Gemeinschaft zusammen halten könnten

Gestaltung der **FREIRÄUME** und **ÜBERGÄNGE** in den öffentlichen Raum, **IDENTIFIKATION** mit dem Standort stärken

Partnern aus **BILDUNG**, sozialer und **JUGENDARBEIT**, den Heranwachsenden im Stadtteil **ENTWICKLUNGSCHANCEN** eröffnen

wichtige Orte und Potenziale im **UMFELD** einbeziehen



STRATEGISCHE PROJEKTE

Kalk tauscht

KALKschmiede*

GESCHICHTE

Vergangenheit | Woher kommen wir
Kalker? > Führungen zum Thema
„Geschichte und Kultur aus und in Kalk“

SACHEN

Gegenwart | Wer sind wir jetzt? >
Bewohner, Aktive etc. stellen sich und das,
was sie anbieten, vor | Marktplatzsituation

PLÄNE & IDEEN

Zukunft | Wohin gehen wir? > Was wird kommen,
welche Maßnahmen werden ergriffen? Wohin
soll es in der Zukunft gehen?



